

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 84 (1980)
Heft: 4-5

Buchbesprechung: Bücher zum Thema

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Wegweiser zur Berufswahl (R. Schmid) ist ein Heft, das übersichtlich bei der Lebensplanung mithelfen kann. Versandbuchhandlung des Schweiz. Verbandes für Berufsberatung, Postfach, 8032 Zürich.
Prospekt der SSR-Reisen für junge Leute, Postfach 3244, 8023 Zürich
Mit Jugi-Tours auf Ferienkurs.

Unterlagen: Postfach 132, 8958 Spreitenbach.

Pro Juventute sucht dringend Lagerleiterinnen für freiwillige Sozialeinsätze Jugendlicher (Dorflager, internationales Aufbaulager, Wohnbausanierungen, Ferienlager für Auslandschweizerkinder). Auskünfte erteilt das Sekretariat Der Pro Juventute, Seefeldstr. 8, 8008 Zürich

Pro Juventute sucht *Ferienplätze für Stadtkinder*

Auskünfte «Ferien in Familien», Postfach, 8022 Zürich.

Die Aktion im «*Dienste des Bruders*» (für ausländische Kinder aus französischen und deutschen Slums) sucht Ferienplätze. Postfach 4, Luzern.

Kunstaussstellung «Solothurn-Bern» mit Gewicht auf Hodler

21. Juni-13. Juli in den Schulhäusern in *Trubschachen*. Der Lehrer Dr. h. c. Walter Berger arrangiert seit Jahren diese überaus beachteten Ausstellungen über schweizerisches Kunstschaffen.

Das *Heilpädagogische Seminar* in Zürich (Kantonsschulsstr. 1) bietet wiederum ein reichhaltiges Kursprogramm an.

Schweiz. Vereinigung für Volkslied und Hausmusik

Sing- und Spieltreffen 24.-26. Mai auf dem «Rügel», 5707 Seengen AG. Anfragen: Ch. Schmid, Wachtstrasse 26, 8134 Adliswil



Bücher zum Thema

Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung

Claude Sauvageot: *Kinder der Welt* mit einem Vorwort von H. R. Labouisse, UNICEF-Generaldirektor. Ansichten von Kindern aus fünf Kontinenten, mit Zeichnungen, 160 Fotografien. Ein Teil des Verkaufserlöses kommt dem Kinderhilfswerk zugute.

Doris Klingenberg: *Wong. Kleiner Bruder aus Korea*. Protokoll einer Adoption. Das Buch enthält Fragen zum Adoptionsrecht und Hinweise auf «Terre des Hommes», Lausanne.

Edith Hess-Häberli: *Peter und Susi finden eine Familie* (Ex Libris).

Wolf Klaussner: *Jüppa und der Zigeuner* (Sauerländer Verlag). Die erschütternde Geschichte eines rassistisch verfemten Gymnasiasten und eines dem KZ Esterwege entkommenen Zigeunerjungen in den letzten Kriegsmonaten.

Rotstrumpf (Benziger Verlag) Band III. «Die Welt, die uns umgibt.» Darin u. a. ein Schweizermädchen in der Fremde (England), ein fremdes Kind unter uns (Concetta). Dieses Werk, herausgegeben von *Hedy Wyss und Isolde Schaad* gibt als wertvolles Mädchen-

buch Denkanstösse, stammen doch die Beiträge aus der Erfahrungswelt junger Menschen.

Gleich um die Ecke beginnt die Welt Kindergeschichten aus aller Welt (Verlag Huber, Frauenfeld). Ein von Rosado reizvoll illustrierter Band mit Geschichten über Kinder aus der Feder berühmter Autoren (z.B. Priestley, Kisholm, Huxley, Green u.a.m.). *Peter Bichsel* hat dazu ein besinnlich-satirisches Vorwort geschrieben.

A. Honegger: *Die Fertigmacher* (Verlag Huber, Frauenfeld). Die ergreifende Erzählung eines Anstaltszöglings.

Simonetta mit der roten Schleife u.a.m. (Jugend- und Volk Verlag, München). Lesebücher für fremdsprachige Kinder in verschiedenen Sprachen in Gegenüberstellung mit Deutsch.

Eidgen. Konsultativkommission für Ausländerfragen Nr. 10, Bundesrain 20, 3003 Bern. Broschüre mit wertvollen Informationen.

Rassismus im Kinderbuch – edle Rothaut, drolliger Neger, böser Schlitzäugiger und wie auch immer – trägt bei, Vorurteile zu schaffen. Über diese Fragen ist jüngst eine Tagung in der Paulusakademie in Zürich veranstaltet worden. Begleitschriften zu Kinderbüchern und Unterrichtsmaterialien zum Thema «Dritte Welt» sind erhältlich bei der Schulstelle «Dritte Welt», Monbijoustrasse 31, Bern, ebenso die nach brauchbaren Kriterien zusammengestellte und kommentierte Auswahlliste «Dritte Welt»: Empfehlenswerte Kinder- und Jugendbücher der Erklärung von Bern, die in 4., überarbeiteter Auflage vorliegt.

Herders Grosses Bilderlexikon ein anschauliches Bilder- und Sachbuch, das mit Bekannten und Unbekannten vertraut macht. Kinder können die Welt entdecken.

Niklaus Bolt: *Svizzero* – die Geschichte einer Jugend. Neu aufgelegt. (Friedrich Reinhardt Verlag, Basel)

Das neue Kindesrecht. Ein kleiner Führer für Mütter, Väter und Kinder, herausgegeben vom Eidg. Justiz- und Polizeidepartement. Die Broschüre ist gratis erhältlich bei der EDMZ, Kindesrecht, 3003 Bern.

Oscar Odermatt: *Neues Adoptionsrecht* (Union 1973 Solothurn)

J. A. Wirth: *Ums eigete Chind*. Ein Radiohörspiel um eine Adoption (beim Verfasser in Solothurn erhältlich)

Heinrich Pestalozzi: sämtliche Werke (Birkhäuser Verlag Basel und Rotapfel Verlag Zürich)

«Für uns» (Zeitschrift für die zweite Lebenshälfte Nr. 2/80, (Union Solothurn)

Maria Simmen: *Ich bin ganz gerne alt*. Die Luzerner Lehrerin und fundierte Schriftstellerin, Gattin und Mitarbeiterin von Dr. M. Simmen, ehemals Redaktor der «Schweizerischen Lehrer Zeitung», legt nachdenklich stimmende, beherzigenswerte Tagebuchnotizen im Rückblick auf ein innerlich reich erfülltes Leben vor. Selbstverständlich spielen *Kinder* in ihren unkonventionellen, kritischen Betrachtungen eine wesentliche Rolle (z. B. *Nachhilfestunden, Gastarbeiterkinder* in «Dopa Scuola»). *Salzer Verlag, Heilbronn*.

Fremdarbeiterkinder in unseren Kindergärten (Broschüre, 4012 Basel, Postfach 94)

Kurt Häfeli: *Unterschiede zwischen Schweizer und Fremdarbeiter-Kindern*. Unterlagen vom *Pestalozzidorf in Trogen*, 1. Versuch der Familienbetreuung *fremder Kinder* nach Ideen des Schweizer Pädagogen nach dem 2. Weltkrieg.

Zu Burgdorf/Lützelflüh/Emmental

Hans Sommer: *Volk und Heimat der Region Burgdorf und Volk und Dichtung des Emmentals* (Francke Verlag, Bern)

Burgdorfer-Jahrbücher (Langlois Verlag, Burgdorf)

F. Gfeller: *Emmentaler Kochbuch* mit Gotthelfworten, Menüs aus der Zeit (Hallwag Verlag, Bern)

H. Künzi: *Unsere Welt zu Gotthelfs Zeiten*

A. Künzi: *Alte Emmentaler-Rezepte*

Die Emmentaler Schreibmappe mit verschiedenen Themen (Dichtung, Bauten.) *Das Emmental-Land und Leute* (Verkehrsverband)

Max Frutiger: *Die Gotthelfkirche/Brücke in Lützelflüh*

«'s isch üben e Möntsch uf Ärde» (Emmentaler Hochzeitsbräuche) (Alles im Buchverlag Emmentaler Druck AG, Langnau)

E. Y. Meyer: *In Trubschachen* (Suhrkamp Verlag Frankfurt)

Bernische Heimatbücher:

z. B. «Vier Berner» und «Elisabeth Müller» (Haupt Verlag, Bern)

R. Neuenschwander: *Die Emme,*

V. Binggeli: *Oberaargau,*

L. und W. Stauffer: *Wald und Holz rund um den Napf*

(alle Vogt Schild Verlag, Solothurn)

Arthur Stein: *Der grosse Pestalozziker* hat über ihn und Burgdorf *philosophiegeschichtliche Werke* verfasst. (Gymnasiallehrer in Burgdorf und a. o. Prof. in Bern.)

Jeremias Gotthelf: sämtliche Werke (Rentsch Verlag Zürich)

Simon Gfeller: sämtliche Werke (Francke Verlag, Bern)

Emanuel Friedli: sämtliche Werke, vergriffen, in Bibliotheken.

Samuel Geiser: *Elisabeth Müller, Leben und Werk, mit Vorwort von a. BR Gnägi.* Rotapfel Verlag Zürich.

W. Gallati/ F. Rausser: *Fotobuch Emmental*

Es sei auch auf die *Kulturmühle Lützelflüh*, Leitung Jolanda Rodio, aufmerksam gemacht, wo künstlerische Veranstaltungen und Kurse stets ein lebhaftes Echo finden, gerade bei den Jugendlichen.

Schulbesuch

Nachträglich war der Pfarrer von Lützelflüh überhaupt nicht. Er konnte gelegentlich auch einen Spass verstehen, der auf seine Kosten ging. In einer Schule sah er einst zwei Knaben, die schriftlich beschäftigt waren, verdrückt lachen. «Was heit er z lache, weit er mer s säge?» Lange wollten die beiden nicht mit der Sprache herausrücken. Da ergriff Gotthelf das Blatt Papier, auf das der eine ein unförmiges Ding gezeichnet hatte, das offenbar die Ursache ihrer Heiterkeit war. «Was söll das darstelle?» Endlich, nach langem Zögern, ermannte sich der eine: «Das isch em Herr Pfarrer sy Chopf.» Gotthelf kehrte sich um, um seinen Heiterkeitsausbruch zu verbergen.